

Kelsterbach

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	14.660	Verwaltung			
Ortsteile	1	255,4	Mitarbeiter zuzügl.	1,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	250	km	eigenes Straßennetz	40	
GrdSt B	250	0	Kindergärten mit	0	Plätzen
GwSt	380	1	Jugendzentren	2	Seniorenheim
Kreisumlage	33,3	0	Stadthalle	1	Bürgerhäuser
Schulumlage	20,7	1	Freibad	1	Hallenbäder
Eigenbetriebe für Wasser		5	Sporthallen	2	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Ordentliche Erträge	50 bis 55					13.488	32.233	47.538	strenger Haushaltsausgleich ¹	nein	ja	
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						47.194	48.701				
Verwaltungsergebnis							-14.961	-1.163	fiktiver Haushaltsausgleich ²	nein	ja	
Finanzerträge	56,57						1.472	1.990				
Finanzaufwendungen	77						238	222	Haushaltssicherungskonzept ³	ja	nein	
Finanzergebnis							1.234	1.768				
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-13.727	605	Freie Spitze ⁴	nein	ja	
							-1.002	41				
außerordentliche Erträge	59						400	11.779				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
Außerordentliches Ergebnis							400	11.779				
Jahresergebnis							-13.327	12.384				

Ergebnishaushalt in T €

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵
Finanzmittelfluss									
aus Verwaltungstätigkeit	9						-9.921	4.834	Liquiditätsprobleme ⁵
aus Investitionstätigkeit	15						-24.212	-12.482	
aus Finanzierungstätigkeit	18						18	31	
Cash-Flow							-34.115	-7.617	
Finanzmittelbestand 1.1.	20						18.081	35.365	
Finanzmittelbestand 31.12.							-16.034	27.749	

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

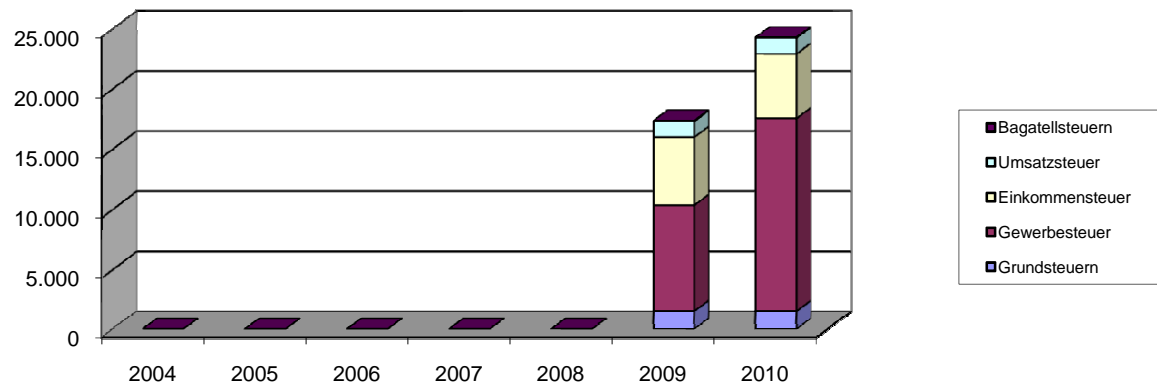
⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					13.488	13.702	14.660					
jährl. Veränderung							32.233	47.538					
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						4.260	4.492					
Anteil an ordentlichen Erträgen							13,2%	9,4%					
Erräge aus Zuweisungen	54						7.843	8.160					
davon vom Land	5401						94	94					
Steuereinnahmen	55						17.391	24.322					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	39,9%					
pro Kopf							1.269 €	1.659 €					
Einkommensteuer	5500						5.640	5.348					
Anteil an Steuereinnahmen							32,4%	22,0%					
Umsatzsteuer	5504						1.311	1.337					
Anteil an Steuereinnahmen							7,5%	5,5%					
Grundsteuer A	5551						4	4					
Anteil an Steuereinnahmen							0,0%	0,0%					
Grundsteuer B	5552						1.600	1.600					
Anteil an Steuereinnahmen							9,2%	6,6%					
Gewerbsteuer	5553						8.800	16.000					
Anteil an ordentl. Erträgen							27,3%	33,7%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	81,8%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						7.200	13.700					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	90,3%					
pro Kopf							525 €	935 €					
Spielapparatsteuer	555912						20	17					
Hundsteuer	555920						17	17					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

Steuerquote ¹	54,0%	51,2%
Zuwendungsquote ²	24,3%	17,2%
Gemeinschaftsteuerquote ³	40,0%	27,5%
Gewerbsteuerquote ⁴	50,6%	65,8%
Bagatellsteuerquote ⁵	0,2%	0,1%

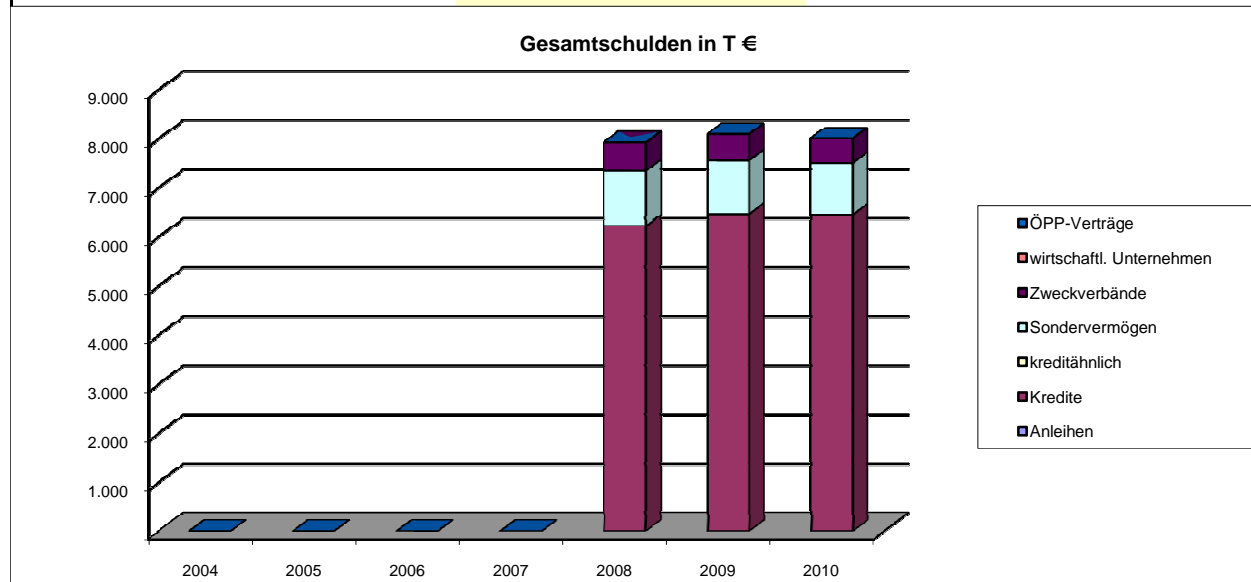
¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					13.488	13.702	14.660			
Bilanzsumme					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹		
Anlagevermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²		
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagenintensität ³		
Sachanlagen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴		
Finanzanlagen					0	0	0	Investitionsquote ⁵		
Bruttoinvestitionen					0	30.334	12.446	Kreditlaufzeit ⁶		
Umlaufvermögen					0	0	0	Steuerschuldenquote ⁷		
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0		763,0%	283,0%
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0			
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0			
Eigenkapital					0	0	0			
Netto Position					0	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0			
Ergebnisvortrag					0	0	0			
Jahresergebnis					0	0	0			
Sonderposten					0	0	0			
davon Investitionsbeiträge					0	0	0			
Rückstellungen					0	0	0			
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0			
Verbindlichkeiten					0	0	0			
aus Kreditaufnahmen					0	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0			
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0			

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					13.488	13.702	14.660	Aufwendg.	Aufwendungen	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2. aus Krediten					6.225	6.461	6.448	EB	Eigenbetrieb	
2.6 davon vom Kreditmarkt					4.972	4.888	4.771	EK	Eigenkapital	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß	
4. der Sondervermögen					1.125	1.092	1.052	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					573	538	503	GrdStA	Grundssteuer A	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer	
Summe					7.923	8.091	8.003	ha	Hektar	
pro Kopf					587,41	590,50	545,91	HH	Haushalt	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive	
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	jährl.	jährlich	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	km	Kilometer	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig	
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg.	Leistungen	
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord.	ordentliche	
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand	
1. Gesamtbetrag der Mittel					2.000	2.500	2.500	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					10.960	11.170	11.170	Unternehm.	Unternehmen	
Summe Fraktionsfinanzierung					12.960	13.670	13.670	verbd.	verbundene	
pro Kopf					960,85	997,66	932,47	wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	